

30 000 Kubikmeter, das bedeutet 100 Prozent. Des weiteren wurden an Rohkohle produziert und gefördert 5800 Tonnen, in der Brikettfabrik weitere 2630 Tonnen, und diese Briketts wurden der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. (Lebhafter Beifall.) Dann wurden in dieser Schicht noch 13 Tonnen Benzin und 61 Tonnen Dieselöl produziert. Es war für uns eine besondere Genugtuung, wenn wir an diesem Tage durch den Betrieb gingen und sahen, mit welcher Begeisterung die Arbeiterschaft in diese Solidaritätsschicht hineinging. Fünf Minuten lang gingen die Sirenen und begrüßten damit den 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. (Lebhafter Beifall.)

Genosse Pieck, die Gesamtleitung überreicht Dir und Otto Grotewohl unseren Gesamtproduktionsplan von 1945 bis 1947. Hoffentlich kommst Du recht bald persönlich zu uns. Somit verabschieden wir uns und wünschen dem 2. Parteitag noch recht viel Erfolg. (Wiederholter Beifall.)

Vorsitzender Pieck: Im Namen des Parteitages, sage ich der Belegschaft des Kombinats Frofen unseren herzlichen Dank für ihre Begrüßung und beglückwünsche sie zu dem erfreulichen Ergebnis ihrer Arbeit und der Steigerung ihrer Produktion.

Dann wünscht eine Delegation der Agfa-Seide Premnitz unseren Parteitag zu begrüßen.

Ernst Meyer: Genossinnen und Genossen! Etwa 100 Kilometer von Berlin entfernt liegt das große Werk der Agfa-Seide, ein ehemaliges Werk des großen IG-Farben-Konzerns mit einer Belegschaft von etwa 3200 Männern und Frauen. Namens dieser Belegschaft möchte ich den Parteitag herzlich begrüßen. Ich bin beauftragt, von den aktiven Genossen, die im Werk täglich in der Kleinarbeit tätig sind, an unsere Partei und an den Parteitag noch besondere Grüße zu übermitteln. Für uns war es nach dem Zusammenbruch 1945 bestimmt nicht leicht, das Werk wieder anlaufen zu lassen. Denn ein Kunstseidenwerk ist bekanntlich ein chemischer Betrieb, und es gehört sehr viel dazu, daß er produziert. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Aufbau des deutschen Vaterlandes mit allen Mitteln in täglicher Kleinarbeit in Partei, Gewerkschaft und Frauenkommissionen zu fördern. Wir sind stolz darauf, daß unsere Tagesproduktion auf 6 Tonnen angestiegen ist, und wir wollen uns bemühen, sie noch weiter zu steigern. Wir wollen mit allen Mitteln darauf hinwirken, daß nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität unserer Produktion verbessert wird. In diesem Sinne grüße ich den Parteitag und wünsche ihm den besten Erfolg. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr! (Lebhafter Beifall.)